



**Kurt Kapp**  
Kommissarischer  
Leiter des Referats für  
Arbeit und Wirtschaft

I. An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 13  
Bogenhausen  
Frau Pilz-Strasser  
Friedensstraße 40

81660 München

Datum  
05.12.2018

**Defektes Mobilnetz Vodafone im Bereich S-Bahnhaltestelle Johanneskirchen und umliegende Wohngebiete**

Antrag Nr. 14-20 / B 0 5305 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks vom 11.09.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

der Bezirksausschuss beantragte am 11.09.2018 die Unterstützung für gut funktionierendes 3G Vodafone Mobilfunknetz in Johanneskirchen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Im Antrag 5305 des BA 13 wird eine Einschränkung des Vodafone 3G Mobilfunknetzes bemängelt und es wird erbeten, auf politischem Wege eine zeitnahe Lösung bei Vodafone herbeizuführen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist auf die Firma Vodafone zugegangen und hat um nähere Informationen zum Status quo des Vodafone Mobilfunknetzes in Johanneskirchen gebeten. Auf Anfrage bei Vodafone können wir hierzu folgende Informationen liefern:

Die Abteilung Netzoptimierung im Unternehmen Vodafone hat den Sachverhalt am 14.11.2018 geprüft und konnte dabei keine Performance-Einbußen feststellen. Die Key Performance Indikatoren liegen alle im Soll-Bereich. Informationen zur Netzverfügbarkeit können von den Nutzern auch jederzeit selber im Internet unter <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html> abgerufen werden.

Vodafone hat in der jüngeren Vergangenheit laut eigenen Aussagen die 3G-Funkzellen im 2100MHz Band verändert. Aktuell sind von drei Kanälen in Johanneskirchen zwei für 3G-UMTS und ein Kanal für 4G-LTE konfiguriert. Diese Umwidmung hatte zwangsläufig auch eine Betriebsunterbrechung zur Folge.

Mit dieser Maßnahme baut Vodafone sein Mobilfunknetz weiter aus und unterstützt den

neuesten Standard 4G/LTE. Dabei schränkt Vodafone im gewissem Umfang auch die 3G Kapazität ein. Dies geschieht aus betriebswirtschaftlichen Gründen, denn die 3G-Nachfrage sinkt stetig.

Vodafone hat diese Maßnahme in wesentlichen Teilen im Netz, so z.B. in München, bereits ohne Reklamationen vollzogen. Ähnliche Aktivitäten, genannt „Refarming“, vollziehen auch die anderen Mobilfunk-Netzbetreiber. Es ist gängige Praxis und übliche Modernisierung, die auch politisch gewünscht ist, da eine innovative 4G Mobilfunkausstattung eine unabdingbare Voraussetzung für die fortschreitende Digitalisierung der Stadtgesellschaft ist.

Abschließend lässt sich sagen, dass der BA- Antrag sich offensichtlich auf eine frühere, temporäre Unterbrechung bezieht, die mittlerweile hinfällig sein müsste.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

**II.** Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-Geschäftsstelle Ost  
z.K.

**III. Wv. FB 2**

Kurt Kapp